

## Lektion 2

ស្ងួស្ងួ (suəsdey) *Hallo!*

Auch ជំរាបសួរ *cum riəp suə* (Tasten: CMrabsYr) bedeutet *Hallo*, ist aber besonders höflich. Gesprochen wird es so: *tschum -riəp-suə* („Bedeutung erfragen“).

Als Antwort sagt eine männliche Person បាទ (ba:t) ស្ងួស្ងួ *ja, Hallo*. Eine weibliche Person sagt nicht ba:t, sondern ca:h (tscha:h) បាស្ងួស្ងួ, fast wie der frühere Schah.

(Beachten: man spricht h, schreibt aber s, vgl. S.5). Wenn neue Vokabeln zu lernen sind, versuche ich zuerst immer, eine Eselsbrücke zu finden, die es mir erleichtert, mich des jeweiligen Wortes besser zu erinnern. Ich werde Ihnen einmal eine kleine Liste zusammenstellen:

1. ចំពុះ *campuH* (oder *tschampuH*). Das ist kein Haarwaschmittel, sondern ein *Schwan*  
Tasten: cMBuH

2. គោ *koo* (oder *ko:*) ist eine *Kuh* (auch Ochs oder Fleisch) und wird genauso gesprochen wie im Rheinland. Sie erkennen im Zeichen auch den Kuhschwanz und das Dach, unter dem sie steht. Tasten: Ko. Da eine Kuh normalerweise stumm ist, ist das Zeichen für *stumm* einer Kuh ähnlich, nämlich គី, wird aber mit langem offenem o gesprochen, d.h *ko:* Wir wissen, dass die Mehrzahl von Kuh Kühe ist, aber *kü* (oder *kö*), d.h. គី (Tasten: KW), bedeutet u.a. *sein*.

Bevor wir die Kuh verlassen, sage ich Ihnen noch, dass *rəteH ko:* (Rotation der Kuh) ein Ochsenkarren ist: រតែ *Karren, Wagen* (Tasten für Wagen: rTV oder rTeH).

Auf einem Karren fährt man auf dem Land auch die Braut, daher heißt *heiraten* *ka:r(t) កាវ* *heiraten* (nicht ganz ernst nehmen!).

Nun wollte ich die Kuh verlassen, aber da fällt mir ein, dass *kuu គូរ* *zeichnen* bedeutet, und wir könnten schreiben: ស្ងួរ គូរ គោ *Sop<sup>h</sup>i: zeichnet eine Kuh* (Tasten: SuPI KUr

Ko). Oder noch ein bisschen besser: ស្ងួរ ចេះ គូរ គោ. *ceH* (oder *cäH*, *tschähH*)

bedeutet *wissen, können*. Also: *Sop<sup>h</sup>i: kann eine Kuh zeichnen*. (S. weiß, wie man eine Kuh zeichnet.)

(*Können* *ceH* -wie *tsche* in Tschechien - ចេះ Tasten: c, e, H. Das H ist ein schwacher h-Laut, auf den man *tsche* ausklingen lässt. Das e in *ceH* ist ein ganz kurzes ä. Hier merken wir uns noch schnell das Wort *seH*, das ein *Pferd* meint: សេ)

3. Wenn wir Pisa hören, denken wir vielleicht an den Pisa-Test. Nun bedeutet piəsa:  
 ភាសា *Sprache* (Tasten: Pasa). Wenn Sophie (Sophea) die Thai-Sprache kennt (das  
 ist ថៃ mit den Tasten fS), dann sagen wir: Sop<sup>hi</sup>: ceH piəsa: thai សុំភី ថៃ៖ ភាសា  
 ថៃ *Sophie kennt die Thai-Sprache* (S. kann Thai).

Wissen Sie, was ein Bandit ist? In Khmer ist das jemand, der einen Dokortitel hat:  
 tnaq bandit ប្តីកំ បណ្ឌិត, hier bedeutet tna ប្តីកំ = *Titel* (Tasten: fjakä). Der  
 Subkonsonant ist **n**, und der Akzent (Bantak) wurde in I,7 erklärt. In Huffman S.21 wird  
 dargestellt, warum der Schlusskonsonant hier als ក (k) geschrieben wird. Die Tasten  
 für „Bandit“ sind bNjDit .

4. Ersetzen Sie in *to go* das *g* durch ein *t*, so erhalten Sie to<sup>u</sup>, was auf Khmer ebenfalls  
*gehen* bedeutet und folgendermaßen geschrieben wird: ទៅ (Tasten: TO). Die Aus-  
 sprache dieses Wortes wechselt sehr, je nach Sprecher und Gegend. Bisher hatte ich  
 tō<sup>i</sup> gewählt und werde künftig i.Allg. dabei bleiben (auch to<sup>ii</sup> oder teu wie in *teuer*).  
 Eine Lernhilfe ist es sicher auch, wenn man weiß, dass *dass* auf Englisch *that*  
 geschrieben wird und auf Khmer *thaa* ថា.

*Rum* ist auf Khmer nicht der Branntwein aus Zuckerrohr, sondern bedeutet „etwas  
 einwickeln“, etwas um eine Sache *rum* wickeln. Geschrieben wird es mit dem Zeichen  
 រុំ mit den Tasten ruM oder r mit Komma. So könnte man fortwährend neue Sachen  
 (er)finden, um das Khmerlernen zu erleichtern. Vielleicht haben Sie sich den FSI-  
 Kurs (Lit. Nr.5) angehört. Dann wissen Sie, dass es leicht ist, Khmer zu lernen:  
 k<sup>h</sup>mae sruəl riən ខ្ញុំ រៀន ស្រួល រៀន (Tasten: xEjmr SjrY rün), so jedenfalls wird  
 es Ihnen die ganze erste Lektion über vorgesagt.

(Auf der Seite <http://sealang.net/khmer/dictionary.htm?%E1%9E%8F%E1%9E%BB>  
 können Sie das IPA-Wort „rum“ eingeben und erhalten 47 verschiedene Bedeutungen  
 angezeigt! Für *t<sup>h</sup>aa* = dass ergeben sich 96 Einträge.)  
 Die Merkhilfen müssen keinen Sinn ergeben, sie müssen nur irgendwie auffällig sein.  
 So wird das Wort für *Stuhl* ebenso ausgesprochen wie „kau-Ei“, d.h. កៅអី und das  
 Wort für *Buch* wird „süvPO“ geschrieben: សៀវភៅ. Es soll Leute geben, die sich auf  
 diese Art Hunderte von Wörtern merken können.

Wenn man durch Kambodscha reist, sei es mit Ochsenkarren, Tuk-Tuk, Taxi, Fahrrad  
 o.ä., wird man merken, dass man eigentlich kein Khmer braucht, denn mit Englisch  
 (und Französisch) kommt man fast überall durch. Warum also die Mühe des Lernens?  
 Ich habe keine ganz fertige Antwort parat, aber wohl eine lustige. Ich habe gelesen, dass  
 ein Ehepaar ein kambodschanisches Waisen-Baby adoptierte und dass der neue Vater  
 sich schnurstracks daranmachte, Khmer zu lernen. Grund: Er wollte, dass er sich später  
 mit seinem Adoptivkind auch verständigen könne.

**Merken:**

*Er, sie, es* = koat (= ko: + at) កាត់, Der Akzent, Bantak, wird mit der ä-Taste erzeugt. លោក lo:k *Sie, Herr*, លោក ស្រី lo:k sray *Frau* (oder អ្នកស្រី, Tasten: GjnksjrI); អ្នក (spr. ne<sup>a</sup>(k)) bedeutet *Person* und wird i. Allg. zusammen mit anderen spezifizierenden Wörtern zur (respektvollen) Bezeichnung bestimmter Personen benutzt, z.B. ne<sup>a</sup>k- twö-camka: *Gärtner*.

*Wo hat er kambodschanisch gelernt?* tae koat riən (Tasten: rün) piəsa: k<sup>h</sup>mae pi: na:?  
តើ គាត់ រៀន ភាសា ខ្មែរ ពី ណា ? (pi: na: = *wo?*). Die Antwort kann sein: *in*  
ភ្នំពេញ *Phnom Penh*, p<sup>h</sup>nəm pe:ñ (PjnMBeJ). Ausführlicher: *er lernte Khmer in*  
*Phnom Penh*. Das kleine Wörtchen *in* übersetzen wir mit n<sup>o</sup> (klingt fast wie neu): នៅ  
(Tasten: nO). Also sagen wir: koat riən piəsa: k<sup>h</sup>mae n<sup>o</sup> p<sup>h</sup>nəm pe:ñ គាត់ រៀន ភាសា  
ខ្មែរ នៅ ភ្នំពេញ. Das Wörtchen tae (oder taə bzw. ta:) តើ (Tasten: tö) leitet einen  
Fragesatz ein, und koat កាត់ (Katä) bedeutet *er, sie, es*. **Beachten:** die Taste ö liefert  
immer das Zeichen ័ .

Zu **Fragen** siehe S.4.Wegen des Akzents (Bantak) sollte man eigentlich koatt schreiben.

(Sehr nützlich zum Erlernen des Schreibens in Unicode ist der folgende Artikel:  
<http://www.khmeros.info/download/KhmerUnicodeTyping.pdf> )

In <http://www.seasite.niu.edu/khmer/conversation/unit1/unit1.htm> können wir uns einige Grußfloskeln vorsprechen lassen. Es ist sehr wichtig, dass Sie auch die Sätzchen nachschreiben und auswendig lernen. Die Lautschrift (IPA) gibt die Aussprache gut wieder. Ich gebe Ihnen meist die jeweilige Tastenfolge an, denn zu Beginn hat man oft Schwierigkeiten, die Khmerbuchstaben zu finden (so erging es mir jedenfalls - und tut es immer noch). Beachten Sie auch, dass die Kambodschaner sehr auf das Alter und das Geschlecht der Personen achten. Selbst das Grüßen mit Bet-Händen ist ein Ritual. Sie können den König nicht so grüßen wie sie Ihre Eltern oder gar Ihre Freundin oder ihren Freund grüßen. Beim König heben Sie die Hände bis zur Stirn, bei den Eltern die Fingerspitzen nur bis zur Nasenspitze. Beim Freund bleiben sie unter der Nase und die eigentlichen Hände auf Brusthöhe. Respekt bestimmt die Lage der gefalteten Hände.

Wenn man eine ältere Person grüßt, fügt man hinter ជំរាបសួរ cum riəp suə noch eine Höflichkeitsfloskel hinzu: lo:k 'um (in IPA-Khmer wird meist look qum geschrieben, weil man das q als Zeichen für den Stimmabsatz benutzt). Das qum = 'um wird ឧម gesprochen, also ganz wie im Französischen „homme“. Wörtlich übersetzt bedeutet lo:k 'um „Herr Onkel“, អី qum, Tasten: G – M, und wird dann benutzt, wenn man zu einer älteren Person spricht, egal welchen Geschlechts. Die Person muss älter als die Eltern sein. Nun merken Sie sich aber auch រំពឹងល្ងាច riə trey suəsdey *gute Nacht*. (Es soll eine Angewohnheit der PhnomPenher sein, in der Kombination “Konsonant+r“ das r nicht auszusprechen, man sagt also nur tey.)

In der 1. Lektion hatte ich versprochen, Ihnen die Konstruktion des persönlichen Fürworts ខ្ញុំ khñom = *ich* zu zeigen –aber ich hatte die Sache dann doch schon in den Übungen erledigt.

Im Grunde müssten Sie also wissen, wie es geht, denn kh wird mit der x-Taste erzeugt (vgl. Ende der 1. Lektion). Auf x muss ein ្រ folgen, also Taste j. Der Konsonant njo ist der J-Taste zugeordnet worden. Schließlich ergibt sich om mit uM. Also: x, j, J, u, M → ខ្ញុំ. Fertig, nur 5 Tasten! (Man kann es sogar mit nur 4 Tasten schaffen: x, j, J, Komma.)

Zum Schluss von I,10 (Lektion 1, Seite 10) hatten wir ចង់ *wollen* (cang = tchang). Was, aber, wollen wir? Wir wollen vielleicht *essen* ឆាប់ ឆាប់ (oder trinken, rauchen ..., alles ist ឆាប់ !)

(Tasten: J,u,M,a; mit Ekreach kann man ឆាប់ -j,a,u,M- schreiben; wie geht es aber mit Unicode?? Das Zeichen ្រ wird in <http://www.bongthom.com/AKOnline/vowelsf.asp> vorgeschrieben.) Meist benutzt man ឆាប់ zusammen mit ba:y = *Reis essen*: ឆាប់ បាយ ឆាប់ ba:y. (ba:y wird ebenso ausgesprochen wie to buy *kaufen* = តេង ទិញ, meist hört man teng. Aber ឆាប់ ba:y bedeutet auch *speisen* oder *ein Mahl einnehmen*.)

## Fragen (vgl. III,2)

Am Anfang eines formalen Fragesatzes steht meist die Fragepartikel តើ tae (oder ta:). Oft stellt man die Frage aber ohne diese Partikel. Man wendet dann nur das typische Steigen und Fallen beim Ausprechen einer Frage an. Diese Modulation ist nicht nötig, wenn តើ benutzt wird (Tasten: tö). Man schließt den Fragesatz meist mit tee ទេ (Tasten: Te), vor allem dann, wenn eine Ja-Nein-Antwort erwartet wird. In dem Spezialfall, dass das Verb *sein* cia (oder Cia) ជា ist, heißt die Schlusspartikel mahn tee មែនទេ (Tasten: mEnTe; leicht zu merken!). Vgl. die Beispiele weiter unten.

*Können Sie Khmer sprechen?* tae look ceH ni'yiay (I,S.9) piəsa: k<sup>h</sup>mae te:?

តើ លោក ចេះ និយាយ ភាសា ខ្មែរ ទេ ? (Tasten: tö lok cV niyay Pasa xEjmr)

Es ist Ihnen sicher schon aufgefallen, dass man Khmer i.Allg. ohne Zwischenräume zwischen den Wörtern schreibt, nicht wahr? (Mit *nicht wahr* drücken wir aus, dass wir glauben, dass Sie es schon bemerkt haben. Vgl. Sie den folgenden Satz!)

*Sie* (der Herr ist) *sind Franzose, nicht wahr?* look Cia (tji<sup>3</sup>) cunciət barang rü: ?

**Erklärung:** look *Herr*, Cia *sein* (to be), tschun-tschiet *Nationalität*, barang *französisch*, rü: *nicht wahr, oder, stimmt doch, ...* លោក ជា ជនជាតិ បារាំង រឺ ?

(Tasten: lok Ca CnCati baraMg rW). Anstelle von រី (rü:) schreibt man meist រៀ (R).

Zu Cia: [http://www.seasite.niu.edu/khmer/Reading/intermediate/unit1/lesson1\\_set.htm](http://www.seasite.niu.edu/khmer/Reading/intermediate/unit1/lesson1_set.htm)

Man kann antworten: *Ja, ich komme aus Frankreich.* prateh (od. srok) = *Land*, pi: = *aus*, mɔ:k = *kommen*, also: ba:t, k<sup>h</sup>ñom mɔ:k pi: prateh barang បាទ ខ្ញុំ មក ពី (BI)

ប្រទេស (bjrTes) បារាំង . Beachten Sie, dass prateh mit einem finalen sa geschrieben wird. Die s-Aussprache ist sehr förmlich, i.Allg. spricht man dafür am Wortende ein hörbares h -das ich meist als H schreibe-.

## Verneinung

Man verneint einen Satz (der tji<sup>o</sup> oder Cia ជា *sein* enthält) mit Hilfe der Verneinungspartikeln មិនមែន mən mähñ (minmEn) oder អត់មែន 'at mähñ (GtämEn). Die Fragepartikel tee ទេ bleibt am Satzende. Man kann ទេ weglassen, aber dies wird als unnatürlich empfunden. (Ist Ihnen bei mähñ aufgefallen, wieviel Mühe man sich mit der Tastenbelegung gemacht hat? mähñ = *wirklich*, mən mähñ = *nicht wirklich*, mən 'ey tee = *don't mention it*. មិនអីទេ; អត់ 'at bedeutet *nicht*.)

Steht statt Cia (tchi<sup>o</sup>) ជា *sein* ein anderes Verb, so lässt man mä:n មែន weg, d.h. die Verneinung geschieht dann mit den Klammern mən ...te: oder 'at ... te:

Wenn man mit *nein* auf eine Tee-Frage antworten will, sagt man ebenfalls Tee, was leicht verwirrend ist, denn tee kann demnach die Fragepartikel sein oder das Negationswort *nein*. Um das schroffe *Nein* abzuschwächen, setzt man baat oder caah davor: baat, tee = *ja, nein*. Die Antwort ist *nein*, denn baat wird nur aus Höflichkeit hinzugefügt.

### Beispiele:

*Ist es groß?* t<sup>h</sup>om tee? ធំទេ? (Tasten: FMTe \_) – *Nein.* baat tee បាទ ទេ

Soll die Antwort aber *ja* sein, so wiederholt man das Gefragte:

*Ist es groß?* t<sup>h</sup>om tee? ធំទេ? - *Ja.* baat t<sup>h</sup>om បាទ ធំ

**Beispiele zur Verneinung:** *Sind Sie Franzose?* look cia cunciət barang te: លោក ជា ជនជាតិ បារាំងទេ? *Nein, ich bin kein Franzose.* te: (nein), k<sup>h</sup>ñom mənme:n cia

cunciət barang te: ទេ ខ្ញុំ មិនមែន ជា ជនជាតិ បារាំង ទេ ។ (= Punkt „. . .“)

Wörtlich: *nein*, ich *nicht* bin (cia) Nationalität französisch *nein* (Fragepartikel)

Anmerkung: Im gesprochenen Khmer wird cia oft ausgelassen.

Nun zwei Sätze, die statt des Hilfsverbs *sein* (cia) das Verb *gehen* töi ទៅ enthalten:

*Er geht (nach) Siem Reap.* koat töi siəm riəp គាត់ ទៅ សៀមរាប (sümrab)

*Er nicht geht (nach) Siem Reap.* koat 'at (mən) töi siəm riəp te: គាត់ អត់ ទៅ

សៀមរាប ទេ ។

## Allgemeine Beispiele

1. *Ich bin ein Lehrer* k<sup>h</sup>ñom cia (tchiə oder tji<sup>o</sup>) kru:bongri<sup>o</sup>n (oder: k<sup>h</sup>ñom cia kru: គ្រូ) ខ្ញុំ ជា គ្រូបង្រៀន (Anhand der Tasten ist der Aufbau des *Lehrers* gut zu erkennen: kjru bgjrün. In der i-Klammer steht ngr. Der Konsonant ngo ង wird von der g-Taste geliefert.)

*Ich bin kein Lehrer* k<sup>h</sup>ñom m<sup>o</sup>n män tji<sup>o</sup> kru:bongri<sup>o</sup>n te: (k<sup>h</sup>ñom 'at (ət) mähñ tji<sup>o</sup> kru: bongri<sup>o</sup>n te) ខ្ញុំ មិន មែន ជា គ្រូបង្រៀន ទេ  
oder: ខ្ញុំ អត់មែន ជា គ្រូបង្រៀន ទេ

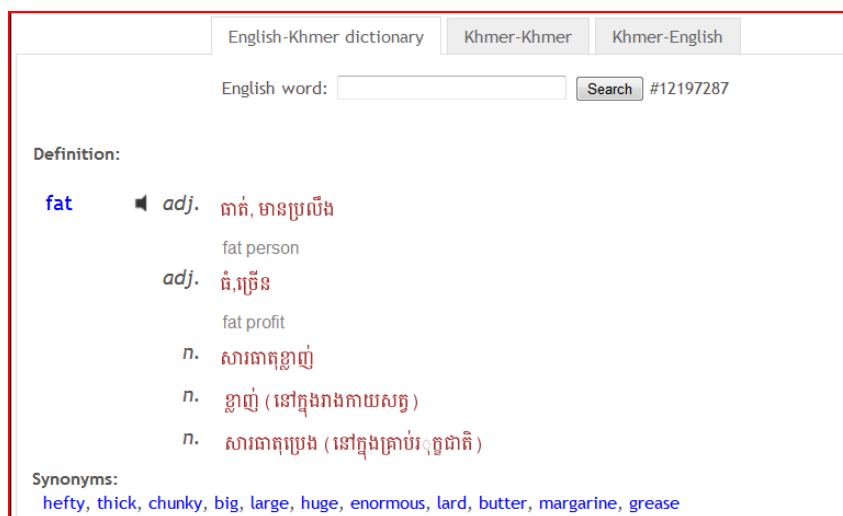
*Ist er ein Professor?* តើ គាត់ ជា សាស្ត្រាចារ្យ មែនទេ?

សាស្ត្រាចារ្យ bedeutet *Professor* oder *Lehrer*. Es enthält 3 Subkonsonanten (Tasten: sasjtjracarjy, spr. sahstra:ca:). រៀ wird nicht gesprochen (vgl. Huffman S.41)

*Er fährt (ciH) mit dem Auto (la:n) von (pi:) Phnom Penh nach (dal) Battambang.* koat cih la:n pi: p<sup>h</sup>nom pe:ñ dal battdãmbã:ng. (Tasten: Katä ciH Lan Bi PjnMBEJ dal batãbMbg). គាត់ ជិះ ឡាន ពី ភ្នំពេញ ដល់ បាត់ដំបង

Im folgenden Satz werden wir ba:n cia បាន ជា *weshalb, deshalb* benutzen. Mit ba:n cia kann man eine Aussage begründen. *Du isst viel zu viel* (tchraøn pe:k), *deshalb bist du fett* (t<sup>h</sup>oat). ដៃកី ខ្លាច, ខ្លាច ខ្លាច (,peak“)

ឯង ញ៉ាំ ច្រើន ពេក បាន ជា ឆាត់ (Fat !) ( 'aãñ ñam tchraøn pe:k ba:n cio t<sup>h</sup>oat)



<http://www.english-khmer.com/index.php?gcm=1&gword=fat>

*Solch ein Regen! Deshalb kommt er nicht.* (Wörtlich: Himmel Regen so! Deshalb er nicht kommt.) me:k p<sup>h</sup>liəng 'aŋcəŋg ba:n ciə koat 'at mə:k (spr. antchən so, derart, wie,5.4)**Tasten:** mek pjlüg GJjcwg ... Gtä mk

មេឃ ភ្លៀង អញ្ជឹង បាន ជា គាត់ អត់ មក

Neben 'antchən so gibt es ein ähnlich geschriebenes Wort: 'aŋcə:ñ (spr. antchö:n) mit dem Subkonsonanten co anstatt ca : អញ្ជើញ. (**Tasten:** GBjCöaJ)

(Auch mit EkreachV3 ist es einfach, 'aŋcə:ñ zu schreiben: អញ្ជើញ (**Tasten:**

GeB,Alt 61602, Iaj ). Alt 61602 ist der Unicode für den Subkonsonanten co = ្ល )

Man benutzt dieses 'aŋcə:ñ, um jemanden *einzuladen* oder um jemanden *höflich* anzusprechen (vgl. mit „ bitte schön“). Hier sind zwei **Beispiele:**

**1. einladen**

*Ich habe ihn in mein Haus eingeladen:* k<sup>h</sup>ñəm 'aŋcə:ñ koat tō<sup>i</sup> p<sup>h</sup>təah k<sup>h</sup>ñəm. (Wörtlich: ich lade ein ihn zu gehen Haus ich.) ខ្ញុំ អញ្ជើញ គាត់ ទៅ ផ្ទះ ខ្ញុំ (vgl. I, S.10)

**2. höflich ansprechen** (als look 'aŋcə:ñ, etwa: *Herr verzeihen Sie... oder bitte schön....*)

*Wo gehen Sie hin?* look 'aŋcə:ñ tō<sup>i</sup> na:? (Wörtlich: Herr, **höflicher Term**, gehen wohin?)

Anstelle von look könnte man z.B. auch lokkru: *Lehrer* verwenden (លោកគ្រូ **Tasten:**

lokKjrU) Also: លោកគ្រូ អញ្ជើញ ទៅ ណា?

Der Lehrer könnte nun antworten: *Ich gehe zur Botschaft (von) Vietnam.*

Das Wort für *Botschaft* klingt wie Statut oder Standort, nämlich: ស្ថានទូត st<sup>h</sup>antu:t

(der Subkonsonant ist th und wird mit der f-Taste erzeugt). *Vietnam* viətna:m វៀត

ណាម (**Tasten:** vütNam). ខ្ញុំ ទៅ ស្ថានទូត វៀតណាម. Man kann natürlich auch

zur deutschen Botschaft gehen: ស្ថានទូត អាល្លឺម៉ង់, aber das ist, wie man sieht,

kompliziert. Jedenfalls gilt: *deutsch* = allömāng អាល្លឺម៉ង់ (**Tasten:** G, a, l, W, j, l, m,

Ä, g, ä). Die mit ä, Ä erzeugten Zeichen werden in V.5 erklärt, vgl. auch Lit.4, S.75/76.

A: *Ja, das stimmt* ba:t, treu ha:<sup>i</sup> បាទ ត្រូវហើយ (**Tasten:** baT tjrUvhöy)

B: *Nein, das stimmt nicht* te: (nein), mən treu te: មិន ត្រូវ ទេ (**Tasten:** min tjrV Te)

*Bitte (höflich), sprechen Sie mir nach* : so:m 'aŋcə:ñ t<sup>h</sup>a: ta:m k<sup>h</sup>ñəm

សូម អញ្ជើញ ថា តាម ខ្ញុំ (**Tasten:** sUm ... fa tam xjJuM)

„Khmer ist leicht zu lernen“ k<sup>h</sup>mae ruəl riən ខ្មែរ ស្រួល រៀន

យើង និយាយ ខ្មែរ yöng ni'yiey k<sup>h</sup>mae(r) Wir (yöng) sprechen Khmer.

Auf der folgenden Seite sind sehr viele Fragen zusammengestellt <http://www.bongthom.com/akonline/phrasespageek.asp?pNum=2> , die sich ohne weiteres zum Üben verwenden lassen. Zunächst können Sie wohl nur eine kleine Auswahl verwenden, später aber ... Die englische Umschrift (Transkription) ist natürlich kaum zu verstehen und der Sprecher spricht auch zu schnell, aber trotz allem ist die Seite nützlich.

Zum **Beispiel**:

*wo ist ...?* no<sup>i</sup> 'äna: ? នៅ ឯណា (Der Anfangsvokal 'ä = qae von 'äna: *wo ist einer der „anderen Vokale“*, L.I,S.3. Man darf ihn nicht mit dem Konsonanten ngo verwechseln.) Man erzeugt qae ឯ mit „AltGr e“, vgl. Lektion I, S.8

*Wo ist das Hotel* (sa:ntha:kiə -fast wie: „heilige Kühe“)? នៅ ឯណា សណ្ឋាគារ (Tasten: n, o ,AltGr e, N, a, s, N, j, z, a, K, a, r)

*Wo ist das Restaurant* (ha:ng-ba:y)? នៅ ឯណា ហាង បាយ (ha:ng = *Geschäft*)

**Fragen** auch in: <http://www.bongthom.com/akonline/PhrasesPageEK.asp>

Mir gefällt das Buch von Richard K. Gilbert, Lit.3. Die Umschreibung der Wörter ist für ein deutsches Ohr nicht immer leicht zu verstehen, aber mit dem Buch kommen drei CDs von verschiedenen Sprechern besprochen. Ich werde aus dem 2. Kapitel einige Sätze auswählen, damit Sie sehen können, ob sich das Buch für Sie eignen könnte (es ist englisch geschrieben). Ich bin überzeugt, dass Sie schon jetzt die ersten beiden Kapitel ohne größere Probleme bearbeiten können, zumal jede Lektion ein ausführliches Vokabular (mit englischen Übersetzungen) besitzt. Aber es ist wie auch bei empfohlenen Links: entscheiden muss man selbst, ob man ein empfohlenes Buch kauft oder einen empfohlenen Link öffnet.

*Hat sein Haus ein Badezimmer* (klingt wie „Bonn tub tök“)? *haben* = miən, *Haus* finden wir in Lektion I, S.10

p<sup>h</sup>teaH koat miən bən-tub-tök te:? ផ្ទះ គាត់ មាន បន្ទប់ ទឹក ទេ?

*Ja, sein Haus* (p<sup>h</sup>teaH koat) *hat ein Badezimmer*. ca:h (tscha:h, fem., oben S.1)

បាទ, ផ្ទះ គាត់ មាន បន្ទប់ ទឹក (Auf Deutsch *sein Haus*, auf Khmer *Haus sein!*)

„In Cambodian, modifiers are placed after the word they modify“. (S. 44)

*Sein Haus hat kein* (ət) *Badezimmer*. ផ្ទះ គាត់ អត់ មាន បន្ទប់ ទឹក ទេ.

*Lernt sie Englisch* (əng-gle:)? ta: koat riən piəsa: əng-gle: te:?

តើ គាត់ រៀន ភាសា អង់គ្លេស ទេ?

*Ja* (m), *sie lernt Englisch*. baat (បាទ), koat riən piəsa: əng-gle:



Sie lernt nicht Englisch. koat mən riən piəsa: ɔng-gle: te:

Wo ist die Toilette? bən-tub-tök no<sup>u</sup> ka:ng na:?( In welcher Richtung befindet sich ...?)  
 in, sich befinden nō<sup>i</sup> នៅ; Weg, Richtung ka:ng ខាង (Tasten: xag)

Hier gibt´s viele Wörter:

[http://www.seasite.niu.edu/khmer/vocabulary/wlist/wordlist\\_set.htm](http://www.seasite.niu.edu/khmer/vocabulary/wlist/wordlist_set.htm)

<http://www.bongthom.com/akonline/PhrasesPageEK.asp>

Zur Übung werden wir wichtige Wörter zu **Familie** und **Verwandtschaft** zusammenstellen. Verwenden Sie die Tastenkennzeichnung nur im „Notfall“.

	<b>Aussprache</b>	<b>Khmer</b>	<b>Tasten</b>
<i>Familie</i>	kruəsa:	គ្រួសារ	Kjrysar
<i>Ehemann</i>	p <sup>o</sup> day	ប្តី	bjd
<i>Ehefrau</i>	pra:pun	ប្រពន្ធ	bjrBnjF
<i>Mutter</i>	mday	ម្តាយ	mjday
<i>Vater</i>	'eupuk	ឪពុក	+Buk
<i>Kind</i>	ko:n	កូន	kUn
<i>Sohn</i>	ko:n prəh	កូនប្រុស	kUnbjrus
<i>Tochter</i>	ko:n srai	កូនស្រី	kUnsjrI
<i>Onkel</i>	pu:	ពូ	BU
<i>Tante</i>	mi:ng	មីង	mIlg
<i>jüngerer Bruder oder Schwester</i>	p <sup>o</sup> u <sup>n</sup>	ប្អូន	bjGYn
<i>jüngere Schwester</i>	p <sup>o</sup> u <sup>n</sup> srai	ប្អូនស្រី	bjGYnsjrI
<i>jüngerer Bruder</i>	p <sup>o</sup> u <sup>n</sup> prəh	ប្អូនប្រុស	bjGYnbjrus
<i>älterer Bruder oder Schwester</i>	ba:ng (bəng)	បង	bg
<i>ältere Schwester</i>	ba:ng srai	បងស្រី	bgsjrI
<i>älterer Bruder</i>	ba:ng prəh	បងប្រុស	bgbjrus
<i>Schwägerin und Schwager</i>	baang t <sup>h</sup> lai	បងថ្កើ	bgfSjf
<i>Schwiegersohn/- tochter</i>	ko:n pra: sa:	កូនប្រសាវ	kUnbjrsar
<i>Schwiegermutter</i>	mda:y kmei(k)	ម្តាយ ភ្នែក	mjdaykjmek

<i>Schwiegervater</i>	'eupuk kmei(k)	ឪពុកក្មេក	+Bukkjmek
<i>Vetter</i>	ba:ng p'o <sup>u</sup> n ci: do <sup>u</sup> n muoy (mɔi)	បងប្អូនជី ជួនមួយ	bgbjGYn Ci dUn mYy
<i>Nichte/Neffe</i>	kmuoy (kmɔi)	ក្មួយ	kjmYy
<i>Enkelkind</i>	caw (tcha <sup>u</sup> )	ចៅ	cO
<i>Verwandter</i>	ñiət (nɟiət)	ញាតិ	Jati
<i>Freund</i>	pɔ-ma: („Po'ma“)	ពួកម៉ាក	BYkmÄak
<i>Freund</i>	sam lan	សំឡាញ់	sMLaJä
<i>Nachbar</i>	neə(k) cit ka:ng	អ្នកជិតខាង	GjnkCitxag